

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Fabio Reinhardt (PIRATEN)

vom 06. Dezember 2012 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. Dezember 2012) und **Antwort**

Verzweiflungstaten: Suizide, Suizidversuche und Selbstverletzungen von Menschen im Asylverfahren im Land Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Suizide, Suizidversuche und Selbstverletzungen hat es in den letzten fünf Jahren von Menschen im Asylverfahren im Land Berlin gegeben (bitte Einzelaufschlüsselung nach Datum, Einzelfall sowie einer kurzen Beschreibung der genauen Umstände)? (Ich bitte für die Beantwortung dieser und folgender Fragen um eine Abfrage bei den entsprechenden Einrichtungen, sofern die Daten nicht zentral erfasst werden.)

2. An welchen Orten (z.B. Abschiebegewahrsam, Landesamt für Gesundheit und Soziales (LAGeSo), Sammelunterkunft etc.) fanden die unter 1. aufgelisteten Suizide, Suizidversuche und Selbstverletzungen von Menschen im Asylverfahren statt (bitte Einzelaufschlüsselung nach Einzelfall, Ort und Datum)?

Zu 1. und 2.: Eine zentrale Erfassung der in Bezug auf Suizide, Suizidversuche und Selbstverletzungen erfragten Daten findet nicht statt. Eine Abfrage bei den involvierten Behörden hat ergeben, dass ausschließlich Sachverhalte zu Personen dokumentiert bzw. statistisch erfasst werden, die sich im polizeilichen Gewahrsam befinden.

Im Abschiebungsgewahrsam Berlin Grünau wurden ein Suizid (Tatzeitpunkt in 2007), zehn Suizidversuche und 23 Selbstverletzungen dokumentiert. Die verfügbaren Daten sind den nachfolgenden Tabellen zu entnehmen.

Suizide

Datum	Handlung
30.12.2007	Strangulation mit einem Schnürsenkel. Nach der Entlassung aus dem Abschiebungsgewahrsam im Krankenhaus verstorben (Januar 2008).

Suizidversuche

Datum	Handlung
23.01.2008	Versuchte Strangulation mit einer aus einem Laken gefertigten Schlinge.
23.08.2008	Unkontrollierte Medikamenteneinnahme nach ambulanter Behandlung.
20.12.2009	Zufügen von oberflächlichen Schnittverletzungen.
12.01.2010	Trinken von Shampoo.
12.01.2010	Zufügen von oberflächlichen Schnittverletzungen.
13.01.2010	Versuchte Strangulation mit einem Antennenkabel.
08.07.2011	Versuchte Strangulation mit einer elastischen Binde (Verbandmaterial).
09.07.2011	Versuchte Strangulation mit einem Handtuch.
09.09.2011	Versuchte Strangulation mit einer Hose.
11.02.2012	Versuchte Strangulation mit einer Jacke

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.

Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Selbstverletzungen

Datum	Handlung
18.11.2008	Verschlucken von Tabletten.
10.11.2008	Oberflächliche Schnittverletzung am Körper, beigefügt mit einer Rasier-klinge.
11.03.2009	Schnittverletzungen an den Ober- und Unterarmen, beigefügt mit Rasier-klingen.
15.07.2009	Leichte Schnittverletzungen am linken Handgelenk, beigefügt durch einen Probeflakon für Parfüm.
24.07.2009	Leichte Schnittverletzungen am linken Handgelenk, beigefügt mit einem Einwegplastikmesser.
02.09.2009	Verschlucken von Hartgeld.
05.12.2009	Strangulationsmerkmale (leichte Rötung) im Halsbereich, beigefügt mit einem Stromverlängerungskabel.
12.01.2010	Leichte Schnittverletzungen an Bauch, Brust und Hals, beigefügt mit einem Einwegplastikmesser und Rasierklingen.
12.01.2010	Reizung der Magenschleimhaut durch Trinken von Shampoo.
13.01.2010	Strangulationsmerkmale (leichte Rötung) im Halsbereich, beigefügt durch ein Elektrokabel.
19.01.2010	Leichte Schnittverletzungen an Bauch und Brust, beigefügt durch Rasier-klingen.
27.02.2011	Verschlucken eines gefährlichen Gegenstands.
08.03.2011	Schlagen des Kopfes gegen Gitterstreben.
15.09.2011	Schnittverletzung am rechten Arm, beigefügt mit einer Rasierklinge.
04.10.2011	Reizung der Magenschleimhaut durch Trinken von Shampoo.
28.11.2011	Schnittverletzungen am Bauch, beigefügt mit Fragmenten einer Rasier-klinge.
29.11.2011	Schlagen des Kopfes gegen Gitterstreben.
30.11.2011	Schnittverletzung am rechten Oberschenkel, beigefügt mit einer Rasier-klinge.
07.12.2011	Oberflächliche Schnittverletzungen an beiden Arme, beigefügt mit einem scharfkantigen Gegenstand.
09.12.2011	Leichte Rötung am Hals, beigefügt mit einem Plastiklöffel.
28.01.2012	Faustschlag gegen ein Fenster.
15.02.2012	Schlagen des Kopfes gegen eine Wand.
21.11.2012	Versuchte Selbstverletzung durch eine manipulierte Steckdose (Vorbereitungshandlung).

Die Vorfälle vom 12.01.2010 und 13.01.2010 wurden doppelt erfasst. Sie waren zunächst als Suizidversuche polizeilich aufgenommen worden. Nach einer ärztlichen Untersuchung der Personen wurden die Fälle als Selbstverletzung weiterbearbeitet.

3. Welche konkreten Anlässe (z.B. Verteilentscheidung oder Ablehnung des Asylantrags durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Ingewahrsamnahme zum Zwecke der Abschiebung durch die Polizei etc.) führten zu den unter 1. aufgelisteten Suiziden, Suizidversuchen und Selbstverletzungen von Menschen im Asylverfahren im Land Berlin (bitte Einzelaufschlüsselung nach Einzelfall, Anlass und Datum)?

Zu 3.: Zu Hintergründen und möglichen Auslösern der Suizide, Suizidversuche und Selbstverletzungen sind keine Angaben möglich.

Berlin, den 14. Januar 2013

Mario C z a j a

Senator für
Gesundheit und Soziales

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Jan. 2013)